



Arne Karsten / Hillard von Thiessen (Hrsg.)

Normenkonkurrenz in historischer Perspektive

Zeitschrift für Historische Forschung, Beiheft 50

1 Abb., 343 Seiten, 2015

Print: <978-3-428-14635-2> € 54,90

E-Book: <978-3-428-54635-0> € 49,90

Print & E-Book: <978-3-428-84635-1> € 65,90

Normenkonflikte bilden einen ausgesprochen ertragreichen Forschungsgegenstand für Historikerinnen und Historiker, denn sie bieten Einblicke in den Wertehorizont einer Gesellschaft und den Wandel, dem dieser unterliegt. Was in einer Gesellschaft als akzeptabel gilt und was nicht, wird in Konflikten über Handlungsweisen sichtbar, die in dem Band vom späten Mittelalter bis zum Übergang in die Moderne untersucht werden. Dieser Zeitraum ist durch eine besondere Ausprägung von »Normenkonkurrenz« geprägt. Das bedeutet, dass Individuen sich in Situationen befinden, in denen sie unterschiedlichen, oft vollkommen widersprüchlichen Handlungserwartungen religiöser, sozialer oder gemeinwohlorientierter Provenienz ausgesetzt waren. Die Beitragsautoren des Bandes untersuchen, wie Individuen und Gruppen solche Widersprüche meisterten und diskutieren methodische Herangehensweisen und Theorien zur Beschreibung und Erklärung normativen Wandels und normativer Kontinuitäten.

Inhalt

Arne Karsten / Hillard von Thiessen: Einleitung: Normenkonkurrenz in historischer Perspektive

Religiöse Normen und die »Welt«

Philip Knäble: Jenseits der Norm? Ambivalente Ansichten zum Tanz in der Kathedrale von Auxerre im Spätmittelalter

Christian Windler: Regelobservanz und Mission. Katholische Ordensgeistliche im Safavidenreich (17. und frühes 18. Jahrhundert)

Florian Schmitz: Normenkonkurrenz oder Normenkongruenz? Dimensionen eines Konzeptes anhand eines Korruptionsfalles von 1534

Soziale Normen und Institutionen

Birgit Emich: Normen an der Kreuzung. Intersektionalität statt Konkurrenz oder: Die unaufhebbare Gleichzeitigkeit von Amt, Stand und Patronage

André Krischer: Förmlichkeit und Geselligkeit im englischen Flottenamt 1663–1666 – konkurrierende Normen? Zugleich ein Beitrag über Organisationsbildung in der Frühen Neuzeit

Niels Grüne: »Leute, welche dieser Stellen [...] unwürdig sind?«. Konsistenzenerwartungen und Normenassimilation in der Frühen Neuzeit

Der normative Rahmen wirtschaftlichen Handels

Julia Zunckel: Die Kontroverse um die Genueser Wechselmessen im Pontifikat Gregors XV. Wucher, Kredit und Kommerz im Zeichen der Normenkonkurrenz

Moritz Isenmann: Zwischen nationalen Handelsinteressen und universaler Solidarität: Normenkonkurrenz in Antoine de Montchrestiens *Traicté de l'æconomie politique* (1615)

Normenkonkurrenz im Übergang zur Moderne

Georg Eckert: »*Novus ordo seclorum*«: Normenkonkurrenz und Konkurrenznormen in der Amerikanischen Revolution

Jens Ivo Engels: Vom vergeblichen Streben nach Eindeutigkeit. Normenkonkurrenz in der europäischen Moderne

Normenkonkurrenz als Konzept historischer Forschung

Hillard von Thiessen: Normenkonkurrenz. Handlungsspielräume, Rollen, normativer Wandel und normative Kontinuität vom späten Mittelalter bis zum Übergang zur Moderne

Quellen- und Literaturverzeichnis, Abbildungsnachweis, Autorenverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de